

WCM

Konzernzwischenabschluss 1. Quartal 2015

WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG
Friedrich-Ebert-Anlage 36
60325 Frankfurt am Main

INHALTSVERZEICHNIS

Konzernzwischenlagebericht für Das 1. Quartal 2015	2
Ungeprüfter verkürzter Konzernzwischenabschluss	6
Konzernanhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2015	10
[1] Informationen zum Unternehmen	10
[2] Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
[3] Ausgewählte Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung	18
[4] Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	21
[5] Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen	28
[6] Ereignisse nach dem 1. Quartal 2015	29
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	31
Die WCM Aktie	32
Finanzkalender, Impressum und Kontakt	33

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS 1. QUARTAL 2015

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE UND LAGE DER DEUTSCHEN IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Hierzu haben wir in dem Lagebericht zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014, der im April 2015 veröffentlicht wurde, Ausführungen gemacht, die nach wie vor zutreffend sind.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das 1. Quartal 2015 war dadurch geprägt, dass die WCM AG am 16. März 2015 das Closing einer Transaktion zum Erwerb von drei Büroimmobilien in Bonn, Düsseldorf und Frankfurt am Main von der GE Real Estate Capital Property GmbH bzw. mit ihr verbundenen Gesellschaften im Rahmen eines Share Deals zum Kaufpreis von EUR 64 Mio. vollziehen konnte. Zur Finanzierung des Kaufpreises dienten ein Bankdarlehen sowie die Mittel aus der Ende Dezember 2014 erfolgreich durchgeführten Barkapitalerhöhung.

Zusammen mit einer Industrieimmobilie in Bremerhaven, die die WCM AG bereits Ende Dezember 2014 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung erworben hat, generieren die vier Objekte, die die Gesellschaft nunmehr im Bestand hat, annualisierte Mieteinnahmen von ca. EUR 5,9 Mio.

Um die erworbenen Objekte und die weiter geplanten Akquisitionen angemessen verwalten zu können, hat die WCM AG Büroräume in Berlin angemietet und neue Mitarbeiter eingestellt. Per Anfang Mai 2015 verfügt die Gesellschaft neben dem Alleinvorstand Stavros Efremidis über acht fest angestellte und zwei freie Mitarbeiter. Das Vorstandsmitglied Dr. Manfred Schumann ist im Februar 2015 ausgeschieden.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Mieterlöse betragen für das erste Quartal 2015 TEUR 699 und resultieren aus den Immobilien, die zum 31. März 2015 im Bestand waren. Im Vorjahreszeitraum waren noch keine Immobilien im Bestand und somit keine Mieterträge zu verzeichnen. Durch das unrealisierte Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien zum beizulegenden Zeitwert ergibt sich ein Ertrag in Höhe von TEUR 3.938 (31. März 2014: TEUR 0). Durch den Beginn der Geschäftstätigkeit und der Einstellung von Mitarbeitern sind erwartungsgemäß die Personalaufwendungen von TEUR 45 (31. März 2014) auf TEUR 172 gestiegen. Durch die angefallenen Transaktionskosten (TEUR 2.898) erhöhten sich die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 214 zum 31. März 2014 auf TEUR 3.323 zum 31. März 2015. Das positive Periodenergebnis belief sich auf TEUR 372 und lag damit um TEUR 650 besser als im Vergleichszeitraum (-TEUR 278).

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. März 2015 um TEUR 50.246 auf TEUR 94.135 zum Vergleichsbilanzstichtag 31. Dezember 2014. Dies resultiert aus dem Zugang der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien im Rahmen des Erwerbs der Büroimmobilien in Bonn, Düsseldorf und Frankfurt am Main. Gegenläufig nahmen durch die Kaufpreiszahlung die liquiden Mittel ab. Durch die Aufnahme von Fremdkapital für die Finanzierung der neuen Büroimmobilien stiegen die kurz- und langfristigen anderen finanziellen Verbindlichkeiten von TEUR 8.167 (31. Dezember 2014) auf TEUR 54.149 (31. März 2015). Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. März 2015 um TEUR 5.074 auf TEUR 36.883. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter erhöhte sich auf TEUR 4.151 (31. Dezember 2014: TEUR 1.050).

Aus der betrieblichen Tätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von TEUR 3.669 (31. März 2014: Mittelzufluss TEUR 142). Für die im März 2015 wirksam gewordene Akquisitionen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien wurden Auszahlungen in Höhe von TEUR 58.702 (31. März 2014: TEUR 0) vorgenommen. Aus der Finanzierungstätigkeit ergaben sich Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von TEUR 46.500 (31. März 2014: TUR 0). Auszahlungen ergaben sich aus der fristgerechten Tilgung von Darlehen

(TEUR 212, 31. März 2014: TEUR 0) sowie aus der Vergabe eines Darlehens an einen Minderheitsgesellschafter in Höhe von TEUR 2.804 (31. März 2014: TEUR 0). Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten belief sich zum 31. März 2015 auf TEUR 261 (31. März 2014: TEUR 146).

NACHTRAGSBERICHT

Im April 2015 hat sich die WCM AG durch drei vertragliche Vereinbarungen weitere Portfolios gesichert. Am 20. April 2015 hat die Gesellschaft zunächst in Form eines Share Deals einen Kaufvertrag über eine Büroimmobilie in Berlin-Mitte abgeschlossen. Das Objekt wurde im Jahr 1997 fertig gestellt und befindet sich in zentraler Lage zwischen Hackeschem Markt und Alexanderplatz. Das vollständig vermietete Objekt verfügt über eine vermietbare Fläche von ca. 9.600 qm und ca. 50 Parkplätze. Der anteilige Nettokaufpreis beträgt EUR 20,9 Mio. Der Vollzug der Transaktion ist für August 2015 geplant.

Am 24. April 2015 hat sich die WCM AG durch eine vorvertragliche Vereinbarung den Erwerb eines Gewerbeportfolios von 16 Objekten gesichert. Die Gewerbeimmobilien mit einer Mietfläche von insgesamt ca. 88.500 qm befinden sich etwa je zur Hälfte im Rhein-Main Gebiet und in Dresden. Die Miet-Anfangsrendite auf den auf 10%-Basis ermittelten Nettokaufpreis von ca. EUR 116 Mio. beträgt rd. 8 Prozent. Der Vermietungsstand liegt aktuell bei rd. 91 Prozent und die Restlaufzeit beträgt fünf Jahre. Der Vollzug dieser Transaktion ist für Oktober 2015 vorgesehen.

Schließlich hat die WCM AG am 28. April 2015 den Kauf eines Handelsportfolios bestehend aus Einzelhandelsimmobilien mit 29 EDEKA-Märkten in Form einer einseitigen Erwerbsoption getätigt. Der auf 100%-Basis ermittelte Nettokaufpreis beträgt ca. EUR 95 Mio.; der anteilige Nettokaufpreis beträgt ca. EUR 88,5 Mio. Die vermietbare Fläche beträgt ca. 77.500 qm; die Mietanfangsrendite beläuft sich auf rd. 7 Prozent. Die Objekte liegen überwiegend in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie in Berlin. EDEKA hat für alle Objekte neue Mietverträge mit einer Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen. Der Vollzug der Transaktion wird für August 2015 erwartet.

Durch die vorstehend beschriebenen Transaktionen im April 2015 wird sich das Portfolio der WCM AG nach ihrem Vollzug auf ca. 50 Objekte mit einem Marktwert auf 100%-Basis von ca. EUR 315 Mio. erhöhen. Die annualisierten Mieteinnahmen werden sich auf rd. EUR 24 Mio. bei einem durchschnittlichen Vermietungsstand von rd. 94 % und einer Restmietlaufzeit von acht Jahren belaufen. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, mittelfristig einen Immobilienbestand im Bereich Büro und Handel von mehr als EUR 1 Mrd. aufzubauen.

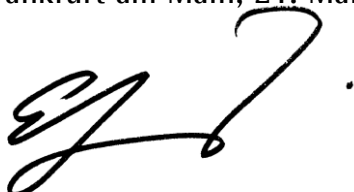
Unter Nutzung der derzeit günstigen Konditionen beabsichtigt die WCM AG, die vorstehend beschriebenen Transaktionen durch Bankdarlehen und Eigenkapitalmaßnahmen (Bezugsrechtskapitalerhöhung) zu finanzieren.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Gesellschaft plant, im zweiten Quartal 2015 die im April 2015 gesicherten Verträge – soweit noch erforderlich – abzuschließen und im dritten Quartal 2015 zu vollziehen. Anschließend sollen die erworbenen Objekte in ihre Verwaltung übernommen und optimiert werden. Die Anzahl der Mitarbeiter soll weiter erhöht werden. In unserem Halbjahresfinanzbericht 2015 werden wir über weitere Einzelheiten berichten.

Die Chancen und Risiken des Geschäfts der WCM AG haben wir in dem entsprechenden Abschnitt des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2014 ausführlich beschrieben. Seit dem 1. Januar 2015 sind keine wesentlichen Entwicklungen eingetreten oder erkennbar geworden, die zu einer anderen Beurteilung führen würden

Frankfurt am Main, 21. Mai 2015



Stavros Efremidis

UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENAB- SCHLUSS

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2015

in TEUR	Anhang	31.03.2015	31.12.2014
Vermögenswerte			
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		261	19.376
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		342	1
Andere finanzielle Vermögenswerte		2.087	260
Geleistete Anzahlungen		0	3.086
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		2.187	588
Summe kurzfristige Vermögenswerte		4.877	23.311
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>			
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		85.965	17.337
Immaterielle Vermögenswerte		39	0
Technische Anlagen und Maschinen		383	445
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		138	38
Latente Steueransprüche		1.923	2.380
Andere finanzielle Vermögenswerte		810	378
Summe langfristige Vermögenswerte		89.258	20.578
Bilanzsumme		94.135	43.889
Eigenkapital und Schulden			
<i>Kurzfristige Schulden</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.536	3.505
Sonstige Verbindlichkeiten		252	123
Andere finanzielle Verbindlichkeiten		3.386	1.966
Sonstige Rückstellungen		315	285
Summe kurzfristige Schulden		6.489	5.879
<i>Langfristige Schulden</i>			
Andere finanzielle Verbindlichkeiten		50.763	6.201
Summe langfristige Schulden		50.763	6.201
<i>Eigenkapital</i>			
Grundkapital		33.783	33.783
Kapitalrücklage		13.775	13.775
Sonstige Rücklagen		1.800	0
Bilanzverlust		-16.626	-16.799
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		32.732	30.759
Nicht beherrschende Anteile		4.151	1.050
Summe Eigenkapital		36.883	31.809
Bilanzsumme		94.135	43.889

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2015

in TEUR

	Anhang	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Mieterlöse		699	0
Aufwendungen für Betriebs- und Nebenkosten		-77	0
Ergebnis aus der Vermietung		622	0
Unrealisiertes Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zum beizulegenden Zeitwert		3.938	0
Ergebnis aus der Anpassung des beizulegenden Zeitwertes		3.938	0
Sonstige betriebliche Erträge		35	12
Betriebliche Erträge		35	12
Personalaufwand		-172	-45
Planmäßige Abschreibungen		-79	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.323	-214
Betriebliche Aufwendungen		-3.574	-259
Betriebsergebnis		1.021	-247
Finanzerträge		2	1
Finanzaufwendungen		-143	-41
Finanzergebnis		-141	-40
Ergebnis vor Steuern		880	-287
Ertragsteuern		-465	0
Sonstige Steuern		-43	9
Periodenergebnis/Gesamtergebnis		372	-278
Zuordnung Gesamtergebnis		372	-278
Eigentümer des Mutterunternehmens		173	-278
Nicht beherrschende Anteile		199	0
Gesamtergebnis		372	-278
Ergebnis je Aktie			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		0,01	-0,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0,01	-0,02

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2015

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust	Anteil der Aktio- näre des Mutterun- ternehmens	Anteil nicht be- herrschender Ge- sellschafter	Gesamt Ei- genkapital
Stand zum 1. Januar 2013	288.825	221.683	0	-512.114	-1.606	0	-1.606
Gesamtergebnis	0	0	0	-514	-514	0	-514
Transaktionen mit Eigentümern							
Kapitalherabsetzung	-274.384	0	0	274.384	0	0	0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	-220.239	0	220.239	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2013	14.441	1.444	0	-18.005	-2.120	0	-2.120
Stand zum 1. Januar 2014	14.441	1.444	0	-18.005	-2.120	0	-2.120
Gesamtergebnis	0	0	0	1.206	1.206	0	1.206
Entnahmen für Transaktionskosten	0	-803	0	0	-803	0	-803
Barkapitalerhöhung	14.442	4.332	0	0	18.774	0	18.774
Sachkapitalerhöhung	4.900	8.802	0	0	13.702	0	13.702
Unternehmenserwerb SOI KG, Bremerhaven	0	0	0	0	0	1.050	1.050
Stand zum 31. Dezember 2014	33.783	13.775	0	-16.799	30.759	1.050	31.809
Stand zum 1. Januar 2015	33.783	13.775	0	-16.799	30.759	1.050	31.809
Gesamtergebnis	0	0	0	173	173	199	372
Wandelpflichtanleihe	0	0	1.800	0	1.800	0	1.800
Unternehmenserwerbe River Gesellschaften	0	0	0	0	0	2.902	2.902
Stand zum 31. März 2015	33.783	13.775	1.800	-16.626	32.732	4.151	36.883

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2015

in TEUR	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Periodenergebnis	372	-278
Finanzergebnis	141	40
Nettoergebnis aus der Anpassung des beizulegenden Zeitwertes	-3.938	0
Abschreibungen	79	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	30	2.359
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.849	1.423
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-838	-3.362
Gezahlte Steuern	8	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-):	1.868	-40
Latente Steuern	458	0
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3.669	142
Auszahlungen für Investitionen in Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-58.702	0
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-156	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-58.858	0
Auszahlungen aus der Vergabe von Darlehen	-2.804	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	46.500	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-212	0
Gezahlte Zinsen	-72	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	43.412	0
Zunahme/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-19.115	142
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	19.376	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	261	146

KONZERNANHANG ZUM VERKÜRZ- TEN KONZERNZWISCHENAB- SCHLUSS FÜR DAS 1. QUARTAL 2015

[1] INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft (im Folgenden die "Gesellschaft" oder „WCM AG“ genannt) hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist oberste Muttergesellschaft des WCM Konzerns. Sie ist unter HR B 55695 im Handelsregister des dortigen Amtsgerichts eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb und die Verwaltung von in- und ausländischen Beteiligungen an Immobilien und Immobiliengesellschaften, einschließlich der Entwicklung, Vermietung und Verpachtung der Immobilien, im eigenen Namen und für eigene Rechnung.

Der Konzern hält zum 31. März 2015 vier als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, die über Bremerhaven, Bonn, Düsseldorf und Frankfurt am Main verteilt sind. Das Portfolio umfasst eine Industrieimmobilie sowie drei Büroimmobilien.

Am 8. Dezember 2014 hat die Gesellschaft einen Kaufvertrag für Mehrheitsbeteiligungen von jeweils 94,9% an drei Kapitalgesellschaften abgeschlossen, die die Büroimmobilien in Bonn Düsseldorf und Frankfurt am Main halten. Der Übergang von Nutzen und Lasten erfolgte am 16. März 2015. Die jährliche Nettomiete der drei Objekte beläuft sich auf TEUR 3.800. Die Finanzierung erfolgte über ein Darlehen der Deutschen Pfandbriefbank AG in Höhe von TEUR 45.500 und durch entsprechendes Eigenkapital, das aus einer Barkapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2014 erzielt wurde.

Der Konzern weist damit im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 erstmals Mieterlöse und ein unrealisiertes Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien zum beizulegenden Zeitwert aus.

GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss (im Folgenden „Zwischenabschluss“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellt. Der Zwischenabschluss wurde nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben. Er ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfolgt unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Hiervon ausgenommen sind die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien, die zum Zeitwert bewertet werden.

Der Zwischenabschluss wurde in der Währung Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Hieraus können sich in Einzelfällen in den Tabellen dieses Zwischenabschlusses sowie in den unter den Erläuterungen aufgeführten Summen Rundungsdifferenzen ergeben.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist im Wesentlichen frei von Saison- oder Konjunkturlinflüssen.

WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Für die Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bilden die zum 1. Januar 2015 erstmals anzuwendenden Standards.

Die folgenden neuen Interpretationen und geänderten Standards sind für Berichtszeiträume, die am 1. Januar 2015 beginnen, erstmals verpflichtend anzuwenden:

EU-Endorsement bis zum 31. März 2015	Standards/ Interpretationen	Inhalt	Anzuwenden für Geschäftsjahre ab/nach	Voraussichtliche Auswirkungen
13.06.2014	IFRC 21	Neue Interpretationen „Abgaben“	17.06.2014	Keine
18.12.2014	Jährliches Verbesserungsprojekt	„Improvements to IFRSs 2011-2013 Cycle“	01.01.2015	Keine

Die erstmalige Anwendung der neu anzuwendenden IFRS hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses.

Die folgenden neuen Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, die 2015 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, wurden nicht vorzeitig durch den Konzern angewendet:

EU-Endorsement	Standards/ Interpretationen	Inhalt	Anzuwenden für Geschäftsjahre ab/nach	Voraussichtliche Auswirkungen
Noch nicht übernommen	IFRS 9	Neuer Standard „Finanzinstrumente: Einordnung und Bewertung von Finanzinstrumenten“	01.01.2018	Keine wesentlichen
Noch nicht übernommen	IFRS 14	Neuer Standard „Regulatorische Abgrenzungsposten“	01.01.2016	Keine
Noch nicht übernommen	IFRS 15	Neuer Standard „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“	01.01.2017	Anhangangaben

Noch nicht übernommen	Änderungen IFRS 11	Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit	01.01.2016	Keine
Noch nicht übernommen	Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	01.01.2016	Keine
Noch nicht übernommen	Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28	Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme	01.01.2016	Keine
Noch nicht übernommen	Änderungen an IAS 1	Angabeninitiative	01.01.2016	Anhangangaben
Noch nicht übernommen	Änderung an IAS 16 und IAS 38	Leitlinien zu den anzuwendenden Methoden der Abschreibung	01.01.2016	Keine
Noch nicht übernommen	Änderung an IAS 16 und IAS 41	Landschaft: Fruhtragende Pflanzen	01.01.2016	Keine
17.12.2014	Änderung an IAS 19	Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge	01.02.2015	Keine
Noch nicht übernommen	Änderung an IAS 27	Anwendung der Equity-Methode in separaten Abschlüssen	01.01.2016	Keine
17.12.14	Jährliches Verbesserungsprojekt	„Improvements to IFRSs 2010-2012 Cycle“	01.02.2015	Keine
Noch nicht übernommen	Jährliches Verbesserungsprojekt	„Improvements to IFRSs 2010-2014 Cycle“	01.01.2016	Wird noch geprüft

Nach dem 31. Dezember 2014 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernzwischenabschlusses verabschiedete der IASB keine neuen Standards und Interpretationen bzw. Änderungen an veröffentlichten Standards und Interpretationen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Zwischenabschluss umfasst den Abschluss der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen zum 31. März 2015. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss der Muttergesellschaft.

In den Konsolidierungskreis sind neben der Muttergesellschaft WCM AG Gesellschaften einbezogen, bei denen die WCM AG unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte an den Gesellschaften zusteht. Der Konsolidierungskreis zum 31. März 2015 umfasst die WCM AG sowie 5 inländische Tochtergesellschaften (zum 31. Dezember 2014: 1 inländische Tochtergesellschaft).

WESENTLICHE ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Zwischenabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst.

Der größte Mieter in der Industrieimmobilie in Bremerhaven hat Ende Januar 2015 einen Antrag auf Insolvenz gestellt. Das Verfahren wurde am 1. April 2015 eröffnet. Der Anteil dieses Mieters an der Gesamtmiete beträgt ca. 66%. Der

Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. Durch eine nach der Insolvenzordnung zulässige Kündigung des Insolvenzverwalters wurde der Mietvertrag zum 31. Juli 2015 vorzeitig gekündigt. Ein Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft hat diesbezüglich eine Mietgarantie abgegeben, die den etwaigen Mietausfall bis zum 31. Dezember 2020 in vollem Umfang abdeckt. Die Gesellschaft geht davon aus, dass bis dahin eine Neuvermietung zu besseren Konditionen erfolgen wird.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gesellschaft ist ausschließlich als Vermieter auf dem deutschen Markt tätig. Derzeit verfügt die Gesellschaft ausschließlich über vier „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“, von denen drei erst am 16. März 2015 zugegangen sind. Im Berichtszeitraum wie im Vorjahresberichtszeitraum wurde noch keine interne Segmentberichterstattung vorgenommen, so dass gemäß IAS 8 keine berichtspflichtigen Segmente vorliegen.

ERWERB VON IMMOBILIEN

Am 8. Dezember 2014 hat die Gesellschaft den Kaufvertrag für Mehrheitsbeteiligungen von jeweils 94,9% an drei Kapitalgesellschaften abgeschlossen, die Büroimmobilien in Bonn Düsseldorf und Frankfurt am Main halten. Der Übergang von Nutzen und Lasten erfolgte am 16. März 2015. Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Beträge der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen River Bonn B.V., Amsterdam, stellen sich wie folgt dar:

	in TEUR
<hr/> <i>Langfristige Vermögenswerte</i> <hr/>	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17.360
Übernommene Vermögenswerte	17.360
<hr/> <i>Kurzfristige Schulden</i> <hr/>	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.060
Übernommene Schulden	1.060
Übernommenes Nettovermögen	16.300
Kaufpreis	16.300

Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Beträge der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen River Düsseldorf Immobilien GmbH, Frankfurt am Main, stellen sich wie folgt dar:

	in TEUR
<hr/> <i>Langfristige Vermögenswerte</i> <hr/>	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.500
Übernommene Vermögenswerte	5.500
Übernommenes Nettovermögen	5.500
Kaufpreis	5.500

Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Beträge der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen River Frankfurt Immobilien GmbH, Frankfurt am Main, stellen sich wie folgt dar:

	in TEUR
<hr/>	
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>	
<hr/>	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	42.580
<hr/>	
Übernommene Vermögenswerte	42.580
<hr/>	
<i>Kurzfristige Schulden</i>	
<hr/>	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	380
<hr/>	
Übernommene Schulden	380
Übernommenes Nettovermögen	42.200
Kaufpreis	42.200

[3] AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

MIETERLÖSE

Durch die Übernahme der Industrieimmobilie zum 31. Dezember 2014 sowie der drei Büroimmobilien zum 16. März 2015 weist die Gesellschaft erstmals Mieterlöse in Höhe von TEUR 699 aus.

in TEUR	31.03.2015	31.03.2014
Mieterlöse	699	0
Summe	699	0

UNREALISIERTES ERGEBNIS AUS DER BEWERTUNG VON ALS FINANZINVESTITIONEN GEHALTENE IMMOBILIEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Aufwertungen zum 31. März 2015 erfolgten im Wesentlichen an den Standorten der Büro- und Industrieimmobilien in Frankfurt am Main (TEUR 3.512) und Düsseldorf (TEUR 950). Die Abwertung erfolgte an dem Standort der Büroimmobilie in Bonn in Höhe von TEUR 572.

in TEUR	31.03.2015	31.03.2014
Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwertes	4.510	0
Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwertes	-572	0
Summe	3.938	0

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Transaktionskosten stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der drei Büroimmobilien in Bonn, Düsseldorf und Frankfurt am Main.

in TEUR

	31.03.2015	31.03.2014
Transaktionskosten	2.898	0
Rechts- und Beratungskosten	102	98
Finanzierungskosten	96	0
Übrige	227	116
Summe	3.323	214

FINANZAUFWENDUNGEN

in TEUR

	31.03.2015	31.03.2014
Zinsen Darlehen Aufsichtsratsmitglieder	71	41
Zinsen Darlehen Weser-Elbe Sparkasse	38	0
Zinsen Darlehen Deutsche Pfandbriefbank AG	34	0
Summe	143	41

ERTRAGSTEUERN

Auf die temporären Differenzen aus dem unrealisierten Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien zum beizulegenden Zeitwert, ergaben sich passive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.257. Der Vorstand plant derzeit die Veräußerung dieser Immobilien erst nach einem Zeitraum nach fünf Jahren. Folglich ist davon auszugehen, dass diese Gewinne zur Nutzung steuerlicher Verlustvorträge bei der WCM AG führen. Unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung wurden zusätzliche aktive latente Steuern auf Verlustvorträge von TEUR 754 gebildet.

Weiterhin wurden die passiven latenten Steuern, die die WCM AG betreffen, mit den aktiven latenten Steuern saldiert und netto in der Bilanz Latente Steueransprüche dargestellt. Der angewendete kombinierte Steuersatz beträgt unverändert wie im Vorjahr 31,925%.

in TEUR		
	31.03.2015	31.03.2014
Latenter Steueraufwand	457	0
Übrige	8	0
Ertragsteueraufwand	465	0

ZUORDNUNG PERIODENERGEBNIS

in TEUR		
	31.03.2015	31.03.2014
Periodenergebnis / Gesamtergebnis	372	-278
Eigentümer des Mutterunternehmens	173	0
Nicht beherrschende Anteile	199	0
Summe	372	-278

ERGEBNIS JE AKTIE

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie zum 31. März 2015 basiert auf dem den Stammaktionären zurechenbarem Gewinn in Höhe von TEUR 173 und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien von 33.782.538.

Verwässertes Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie am 31. März 2015 basiert auf dem den Stammaktionären zurechenbarem Gewinn von TEUR 171 und einem gewichteten Durchschnitt der nach Bereinigung um alle Verwässerungseffekte potenzieller Stammaktien im Umlauf gewesenen Stammaktien von 33.981.213. Hierbei wurde die Wandelschuldverschreibung für den Zeitraum vom 16. März 2015 an berücksichtigt.

[4] AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Über die Zahlungsmittel kann der Vorstand frei verfügen.

in TEUR

	31.03.2015	31.12.2014
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	261	19.376
Summe	261	19.376

ANDERE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in TEUR

	31.03.2015	31.12.2014
Darlehen an Minderheitsgesellschafter	1.994	0
Geleistete Kautionen	54	184
Übrige	39	76
Summe	2.087	260

SONSTIGE KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte umfassen mit TEUR 1.760 (Vorjahr TEUR 0) das Notaranderkonto für die Kaufabwicklung der drei Büroimmobilien in Bonn, Düsseldorf und Frankfurt am Main.

in TEUR

	31.03.2015	31.12.2014
Notaranderkonto River Gesellschaften	1.760	0
Forderungen gegen Finanzamt	275	506
Übrige	152	82
Summe	2.187	588

ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Der Posten umfasst per 31. März 2015 eine Industrieimmobilie in Bremerhaven sowie drei Büroimmobilien in Bonn, Düsseldorf und Frankfurt am Main.

Zum 31. März 2015 wurden die beizulegenden Zeitwerte der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien einer detaillierten Bewertung von einem externen, unabhängigen Immobiliengutachter bestimmt, die über einschlägige berufliche Qualifikationen und aktuelle Erfahrungen mit der Lage und der Art der zu bewertenden Immobilien verfügen. Der Marktwert (Market Value) wurde entsprechend den Richtlinien und Ausführungsbestimmungen der International Valuation Standards und der Royal Institution of Chartered Surveyors ermittelt. Zur Bewertung wurde die Discounted Cash Flow (DCF)- Methode angewendet, der verwendete Renditeansatz berücksichtigt explizit die folgenden Parameter: Mietindexierung, zukünftiges Marktmietpreiswachstum und Inflationierung der Kosten. Als Kapitalisierungsrate wurden zwischen 5,5 % und 8,75 % und als Diskontierungsrate zwischen 5,0 % und 8,0 % angesetzt. Dies hat zu Bruttovervielfältigern zwischen 9,8 % und 17,1 % geführt. Die bestehenden Mietverträge unter Berücksichtigung von zusätzlichen Anmietungen bzw. einer Mietgarantie wurden im Wesentlichen so erfasst, wie sie zum Bewertungsstichtag abgeschlossen waren

in TEUR

	31.03.2015	31.12.2014
Stand am 1. Januar	17.337	0
Zugänge	64.690	17.337
Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwerte	4.510	0
Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwerte	-572	0
Stand am 31. März 2015 / 31. Dezember 2014	85.965	17.337

ANDERE KURZ- UND LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR

	31.03.2015	31.12.2014
Darlehen Deutsche Pfandbriefbank AG	45.381	0
Darlehen Aufsichtsratsmitglieder	4.900	3.845
Darlehen Weser-Elbe Sparkasse	1.628	1.690
Darlehen Elbstein AG	1.020	1.005
Übrige	1.220	1.627
Summe	54.149	8.167

EIGENKAPITAL

Den Erwerb der drei Beteiligungen an den River Immobiliengesellschaften hat die Kalamata Grundbesitz GmbH in Berlin vermittelt. Mit ihr wurde vertraglich am 8. August 2014 eine Provision in Höhe von TEUR 1.800 vereinbart, die mit dem Closing der Transaktion am 16. März 2015 fällig wurde. Der Betrag wurde im Berichtszeitraum als sonstiger betrieblicher Aufwendungen erfasst.

in TEUR

	31.03.2015	31.12.2014
Grundkapital	33.783	33.783
Kapitalrücklage	13.775	13.775
Sonstige Rücklagen	1.800	0
Bilanzverlust	-16.626	-16.799
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	32.732	30.759
Nicht beherrschende Anteile	4.151	1.050
Summe Eigenkapital	36.883	31.809

Der Provisionsanspruch wird nicht in bar bezahlt, sondern – wie mit Aufsichtsratsbeschluss vom 18. Dezember 2014 – in eine Pflichtwandelanleihe umgewandelt. Die Verzinsung beträgt bis zur Wandlung 2,0% p.a. Die Wandlung in neue Aktien der Gesellschaft aus dem bedingten Kapital kann frühestens ab dem 1. Januar 2016 und spätestens am 30. Dezember 2018 erfolgen. Der Wandlungspreis wurde anhand

des gewichteten Durchschnittskurses der WCM Aktie innerhalb des Referenzzeitraums vom 1. Dezember 2014 bis 30. Januar 2015 ermittelt und beläuft sich auf EUR 1.51/Stückaktie.

Diese Schulden wurden, da es sich um eine Pflichtwandelanleihe handelt, erfolgsneutral als sonstige Rücklagen umgegliedert. Zum Zeitpunkt der Wandelung und Ausgabe neuer Aktien wird dann eine Umgliederung in Grund- und Kapitalrücklage erfolgen.

FINANZINSTRUMENTE – BEIZULEGENDE ZEITWERTE UND RISIKOMANAGEMENT

in TEUR	Buchwert zum	Kredite und Forderungen	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
	31.03.2015	0	0	0
	31.12.2014	0	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente				
	31.03.2015	261	0	261
	31.12.2014	19.376	0	19.376
Andere finanzielle Vermögenswerte				
	31.03.2015	2.087	0	2.087
	31.12.2014	260	0	260
	31.03.2015	4.535	0	4.535
	31.12.2014	3.748	0	3.748
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden				
	31.03.2015	0	0	0
	31.12.2014	0	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
	31.03.2015	0	2.536	2.536
	31.12.2014	0	3.505	3.505
Andere finanzielle Verbindlichkeiten				
	31.03.2015	0	54.149	54.149
	31.12.2014	0	8.167	8.167
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten				
	31.03.2015	0	252	252
	31.12.2014	0	123	123
	31.03.2015	0	56.937	56.937
	31.12.2014	0	11.795	11.795

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Gesellschaft hat einen Mietvertrag über ein Büro in der Friedrich-Ebert-Anlage 36 in Frankfurt am Main, der auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten, abgeschlossen wurde. Die Monatsmiete beträgt netto TEUR 1.

Die Gesellschaft hat mit Datum vom 23. Januar 2015 einen Mietvertrag über Büroräume in der Joachimsthaler Straße 34 in Berlin abgeschlossen. Der Vertrag hat eine feste Laufzeit von fünf Jahren, beginnend am 1. Februar 2015 und endet am 31. Januar 2020. Die Gesamtmiete für diesen Zeitraum beträgt inklusive Betriebs- und Nebenkostenvorauszahlung netto TEUR 659.

EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft hatte keine Eventualverbindlichkeiten aufgrund von Bürgschaften, Gewährleistungen oder der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

PERSONALSTAND

In dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015 beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 2 Mitarbeiter (1. Januar bis 31. März 2014: im Durchschnitt 0 Mitarbeiter). Die Durchschnittszahlen wurden anhand der Anzahl angestellter Mitarbeiter zum Ende eines jeden Monats ermittelt. Zum 31. März 2015 waren bei der WCM AG inklusive Vorstand 4 Mitarbeiter beschäftigt.

VORSTAND

Mit Wirkung zum 12. Februar 2015 ist Dr. Manfred Schumann aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden.

Zum 31. März 2015 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Herr Stavros Efremidis (Alleinvorstand)

AUFSICHTSRAT

Zum 31. März 2015 setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

Rainer Laufs (Vorsitzender)

Bernd Günther (Stellvertretender Vorsitzender)

Thomas Hechtfisher

Karl Ehlerding

Christoph Kroschke (bis 6. Mai 2015)

Arthur Ronny Wiener (seit 1. Januar 2015)

[5] BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bei den nahestehenden Unternehmen bzw. Personen haben sich zu den zum 31. Dezember 2014 gemachten Angaben keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Mit dem Aufsichtsratsmitglied Karl Ehlerding wurde ein weiterer Darlehensvertrag über TEUR 1.000 abgeschlossen. Der Zinssatz beträgt 6,0% p.a. Die Rückzahlung erfolgt nebst aufgelaufenen Zinsen zum 30. September 2016.

Ein Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft hat dem Tochterunternehmen Seebeck Industriepark GmbH & Co. KG, Bremerhaven eine Mietgarantie abgegeben, die einen etwaigen Mietausfall bis zum 31. Dezember 2020 in vollem Umfang abdeckt. Wir verweisen auf unsere Kommentierung unter Abschnitt WESENTLICHE ERMESSENSSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN.

[6] EREIGNISSE NACH DEM 1. QUARTAL 2015

Die Gesellschaft hat am 20. April 2015 einen Kaufvertrag zum Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an einer Gesellschaft abgeschlossen, die ein Bürogebäude in Berlin-Mitte halten wird. Die Immobilie wurde im Jahr 1997 erstellt und befindet sich in zentraler Lage zwischen Hackeschem Markt und Alexanderplatz. Das vollständig vermietete Objekt verfügt über eine vermietbare Fläche von rund 9.600 qm und ca. 50 Parkplätze. Der Nettokaufpreis beträgt EUR 22,0 Mio., bzw. rund EUR 2.290 pro qm. Der Vollzug der Transaktion wird für August 2015 erwartet.

Die WCM AG hat am 24. April 2015 durch eine vorvertragliche Vereinbarung den Erwerb eines Gewerbeportfolios von 16 Objekten gesichert. Die Gewerbeimmobilien mit einer Mietfläche von insgesamt ca. 88.500 qm befinden sich ca. hälftig im Rhein-Main Gebiet und im Großraum Dresden. Die Mietanfangsrendite auf den Nettokaufpreis von rd. EUR 116 Mio. beträgt rd. 8 Prozent. Der Vermietungsstand liegt derzeit bei rd. 91 Prozent und die durchschnittliche Restmietlaufzeit beträgt 5 Jahre. Der Vollzug dieser Transaktion ist für das IV. Quartal 2015 vorgesehen.

Die Gesellschaft hat sich am 28. April 2015 den Kauf eines Handelsportfolios bestehend aus Einzelhandelsimmobilien mit 29 EDEKA-Supermärkten durch eine Option gesichert. Der Nettokaufpreis für die Einzelhandelsimmobilien beträgt rd. EUR 95 Mio. bei einer Mietfläche von ca. 77.500 qm und einer Mietanfangsrendite von rd. 7 Prozent. Die Objekte liegen zum Großteil in den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie Berlin. Die vereinbarte Mietvertragslaufzeit mit EDEKA beträgt 15 Jahre. Der Vollzug der Transaktion wird für August 2015 erwartet.

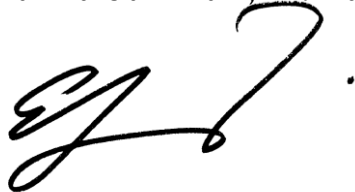
Das Aufsichtsratsmitglied Christoph Kroschke hat sein Amt mit Wirkung zum 6. Mai 2015 niedergelegt. Ein Nachfolger für Herrn Kroschke wird gerichtlich bestellt. Die Gesellschaft wird dazu zeitnah dem Gericht die Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds vorschlagen.

Mit dem Aufsichtsratsmitglied Karl Ehlerding wurde ein weiterer Darlehensvertrag über TEUR 500 abgeschlossen. Der

Zinssatz beträgt 6,0% p.a. Die Rückzahlung erfolgt nebst aufgelaufenen Zinsen zum 30. Juli 2015.

Im laufenden Geschäftsjahr 2015 haben bisher am 12. Februar und 16. April 2015 Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden. Die nächste Sitzung findet am 10. Juni 2015 statt.

Frankfurt am Main, 21. Mai 2015

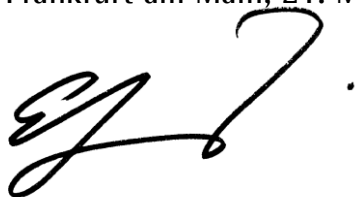
A handwritten signature in black ink, appearing to be 'SE', with a large flourish extending upwards and to the right.

Stavros Efremidis
Vorstand

VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Ergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Frankfurt am Main, 21. Mai 2015



Stavros Efremidis
Vorstand

DIE WCM AKTIE

ISIN	DE000A1X3X33
Wertpapierkenn- nummer (WKN)	A1X3X3
Anzahl Aktien:	33.782.538
Marktsegment:	General Standard
Börsenplätze	Xetra, München, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Stuttgart
Aktienkurs 02. Januar 2015	€ 1,41
Aktienkurs 31. März 2015	€ 1,76
Marktkapitalisierung 31. März 2015	€ 59,6 Mio.

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER

10. Juni 2015	Hauptversammlung
28. August 2015	Veröffentlichung Halbjahresbericht
19. November 2015	Veröffentlichung Zwischenabschluss III. Quartal 2015

IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Vorstand der
WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG

KONTAKT

Büro Frankfurt (Hauptsitz)
WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG
Friedrich-Ebert-Anlage 36
60325 Frankfurt am Main

Büro Berlin
WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin

Telefon: +49 (0)30 8870 476-10
Fax: +49 (0)30 8870 476-20
E-Mail: info@wcm.de
Website: www.wcm.de